

Stellenausschreibung Projektstelle im Forschungsprojekt des Innovationsfonds „Res@t - Ressourcenstärkendes Adoleszenten- und Elterntaining bei medienbezogenen Störungen“

Seit Jahren nehmen medienbezogene Störungen, insbesondere auch die Internet Gaming Disorder (IGD) in Deutschland an Wichtigkeit zu. Viele Risikogruppen sind zwar behandlungsbedürftig, aber sehr schwer erreichbar. Im Projekt soll deshalb ein Ansatz der Blended Therapy (Mischung von App-basierter Therapie und aufsuchender Hilfe) auf seine Machbarkeit für schulmeidende und/oder förderbeschulte Jugendliche geprüft werden. Zunächst gilt es, die Gamer*innen mit Hilfe der Schule oder anderer Quellen für das Projekt zu motivieren. Dann sollen die Patient*innen in der Häuslichkeit aufgesucht und ihnen Zugänge zu einer App-basierten Therapie ermöglicht werden. Die Hirnaktivität der Betroffenen vor, während und nach dem Spiel wird als neurophysiologische (portables EEG) Covariate des Interventionserfolges erhoben.

Dabei werden die Teilnehmenden per Zufall entweder in eine Gruppe (n = 32) mit App-Anwendung oder eine Kontrollgruppe (treatment as usual, n = 32) gelost. Ziel ist es, die IGD so weit wie möglich zu reduzieren. **Das Projekt läuft von 2020 bis Februar 2025 und soll ab dem 01.01.2023 neu besetzt werden.** Die Projektarbeit wird dabei entweder von **zwei 0.5 VK oder einer vollen Stelle geleistet VK (E 13)**. Für Interessent*innen, die sich in psychotherapeutischer Ausbildung befinden und eine solche planen, können Möglichkeiten individueller Fallarbeit an der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter der Universitätsmedizin Rostock sondiert werden.

Interessent*innen sollten diese Voraussetzungen mitbringen:

1. Abschluss (Master/Diplom) in Psychologie, oder in vergleichbaren sozialen Fächern
2. soziale Kompetenzen (Motivational Interviewing, Gestaltung von Beziehungen mit betroffenen Jugendlichen und deren Eltern)
3. Kenntnisse / Interesse an Evaluationsstudien
4. Kenntnisse in digitalen Kommunikationsformen (App-Anwendung)
5. Kenntnisse / Interesse an Computerspielen und Mediennutzung
6. Kenntnisse / Interesse an physiologischen Maßen und Messungen (EEG)

Wir bieten Ihnen:

- weitgehend flexible Arbeitszeiten
- Arbeit in einem breit aufgestellten Forschungsteam (verschiedene Projekte an der KJP Rostock, siehe <https://kjpp.med.uni-rostock.de/forschung>)
- Klinische Supervision durch Konsortialführer (UKE Hamburg-Eppendorf) und die Suchtsprechstunde der KJP (<https://kjpp.med.uni-rostock.de/patienten-besucher/suchtsprechstunde>(<https://kjpp.med.uni-rostock.de/patienten-besucher/suchtsprechstunde>))
- Unterstützung bei der Promotion, ob in diesem Projekt oder einem ähnlichen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Altersvorsorge in der VBL
- Nutzung eines Jobtickets für den öffentlichen Nahverkehr
- Firmenkonditionen in Rostocker Fitnessstudios, bei ausgewählten Veranstaltungen sowie in ausgewählten Apotheken und Zugang zum Universitätssport
- eine der schönsten Gegenden Deutschlands zum Leben

Bewerbungen inkl. der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte per E-Mail an: olaf.reis@med.uni-rostock.de. Für Rückfragen steht Ihnen PD Dr. Olaf Reis für Auskünfte zur Verfügung (Tel.: 0381/494 9586).